

Alemannia

Frohes neues Jahr!

Das Jahr 2007 begann für die Alemannia mit einem rauschenden Ball in Murten. Die herausgeputzten Balldamen wurden verwöhnt, es wurde kräftig das Tanzbein geschwungen und es wurde vorzüglich gegessen und getrunken. Ball_x war Supersaxo v/o Ducati. Das sich dem Ende neigende Studiensemester und die anstehende Prüfungssession brachten jedoch bald Ernüchterung mit sich. Es war an der Zeit, den Nozember endgültig hinter sich zu lassen und die Schlussconvente des Wintersemesters 06/07 in Angriff zu nehmen. Gewählt wurde folgendes Komitee: Morris Knecht v/o Amor_x, Christian Possa v/o Flingg_{FM}, Felix R. Beck v/o Prinzip_{xx} und Valerio Brunner v/o Galileo_{xxx}.

Am anschliessenden Schlusskommers verabschiedete man sich definitiv vom Wintersemester 2006/2007 und feierte bis in die frühen Morgenstunden. Inzwischen hat Ferienkommissär Possa v/o Flingg_{FK} das Zepter in die Hand genommen und sorgt an den wöchentlichen Ferienstämmen für Ordnung und Gemütlichkeit. Die Semesterferien bestehen jedoch nicht nur Prüfungsvorbereitungen. So haben einige Altherren im Rahmen der Baurechtstagung den Weg nach Freiburg gefunden und sich am Stamm zu einigen Feierabendbieren versammelt.

Ich wünsche allen Alemannen eine erholsame Ferienzeit und den Examinanden noch viel Glück und Erfolg für die anstehenden Prüfungen.

Valerio Brunner v/o Galileo

Angelomontana

Neu: «Schleimer-X»

Die Angelomontana hat das neue Jahr gut begonnen. Im Januar fand das AM-Weekend in Mailand statt. Die Angelomontanen besuchten verschiedene Kulturangebote in Mailand, lernten das Nachtleben kennen und konnten auch auf eigene Faust die Stadt erkunden. Am Sonntag besuchten wir die heilige Messe im Mailänder Dom, anschliessend bestiegen wir dann auch noch das Dach des Domes. Das Wochenende bescherte allen viele neue Eindrücke und so kehrten wir am Sonntag in der Nacht fröhlich und müde nach Engelberg zurück. Der



Monat Januar ging ohne weitere grosse Ereignisse zu Ende und dann am 3. Februar 2007 luden die Angelomontanen zum Krambambuli. Der Einladung folgten viele StV-er, obwohl am gleichen Abend in Engelberg die Dorffasnacht von statten ging. Das Getränk schmeckte, die Stimmung war auch gut und so verbrachten wir einen gemütlichen Abend.

Im Februar hielt die Angelomontana einen AC ab, in welchem Funktionen verteilt wurden. Verschiedene neue Funktionen wurden in der Angelomontana geschaffen, darunter auch der Schleimer-x. Dessen Aufgabe besteht darin, mit den anderen Verbindungen der Schweiz Kontakt zu halten. Fünf Schleimer-x'e kommen nun dieser Aufgabe nach. Genauere Informationen sind auf unserer Web-Site zu finden: www.angelomontana.ch. Am 3. März 2007 ging das 200. Farbensemester zu Ende und das 201. startet mit neuem Komitee und wiederum mit neuen Füxen. Voraussichtlich werden drei bis vier Füxe neu aufgenommen. Auch wird der Burschensalon um ein paar Leute wachsen. Mit Freuden erwarten wir das neue Semester. Die Angelomontana freut sich auch immer Gäste begrüssen zu dürfen.

Andrin Locher v/o Senex

Berchtoldia

Das letzte Sommersemester

Die Anpassungsbestrebungen der Universitäten, im Zusammenhang mit dem Bachelor-Mastersystem, machen auch vor den Semesterplänen nicht Halt. Aus diesem Grund läuten wir das letzte Sommersemester ein, denn künftig heissen die im Jahresplan verschobenen «Nicht-Vorlesungsfreien-Zeiten» Frühlings- und Herbstsemester. Vieles hat sich bis anhin geändert, einiges wird sich noch ändern - doch auch diesen Sturm im Wasserglas werden die Couleurer in Bern unbeschadet überstehen. Vor dem Hintergrund, dass auch weiterhin Altbewährtes seinen Platz an den Universitäten innehat, feiert die Berchtoldia im kommenden Sommer ihr 90-jähriges Bestehen. Doch dass man sich in Zeiten des Umbruchs nicht allzu sehr auf sich konzentrieren soll, bzw. sich feiern, lehrt uns die Gründungsgeschichte des Schw.StV. Deshalb werden wir, vor allem aber das neue Komitee



(Vögtli v/o Öbelx, Peterseil v/o Felis_{xxr}, Herzig v/o Massiv_{xxx} und Annen v/o Chipo_{FM}), auch im kommenden Semester immer ein Auge nach vorn gerichtet haben.

Als Luzerner wünsche ich an dieser Stelle den Grossratskandidierenden der Berchtoldia, Sidler Lothar v/o Chilbi und Willi Thomas v/o Flair (bisher), viel Erfolg für die Wahl.

Weiter darf die Berchtoldia über Vereinszuwachs berichten: Wir wünschen Silvana Jost v/o Yoko und Roman Fuchs v/o res. Glättig (GV Corvina) eine ereignisreiche und interessante Zeit in unseren Reihen.

Carmen Blum v/o Solex die besten Glückwünsche zur ihrem Abschlussdiplom in Chemie. Wir freuen uns schon auf die künftige Doktorkneipe.

Thomas Herzig v/o Massiv

Corvina

Hopfen, Dinkel, Malz – Gott erhalt's!

An einem der einzig wirklich kalten Tage dieses elend warmen Winters gab sich die Corvina der traditionellen Etzelwallfahrt mit anschliessendem Käsefondue hin und statteten danach dem Mäuderball in Einsiedeln einen Besuch ab.

Am neunten Februar traf man sich zu einem WAC mit Braumeister AH Alois Gmür v/o Bräu und liess sich zusammen mit wenigen Altherren durch die Brauerei Rosengarten führen. So lernten wir neben dem Genuss auch noch die genaue Entstehung und Geschichte dieses oft verflossenen Stoffes kennen. Im Laufe des schönen Abends konnten wir nach grossen Mengen schwarzbraunen Bieres Gasser v/o a.I. Bülübülü als Spefux in unseren Reihen begrüssen.

Dies war auch schon der letzte grosse Anlass dieses Farbensemesters und so begannen wir am dritten März mit dem neuen Semester. Das neue Komitee sieht folgendermassen aus: Weniger v/o Womit_x, Zehnder v/o Ms Surri_{FM}, Fröbel v/o Optimal_{xx} und Kälin v/o Foam_{xxx}. Damit verliess Fritz Kälin v/o Leopard nach unzähligen Semester das Komitee und somit als Neo-AH auch die Aktivitas. Möge er sich trotzdem immer noch regelmässig am Stamm einfinden und dem Fuxenstall wohlgesinnt sein.

Michael Mächler v/o Feierfox



Desertina

Krambimbambambuli

Nach einem turbulenten und ereignisreichen Semester begann am 24. Februar das 35. Farbensemester der Desertina. Wir können auf ein Semester zurückblicken, in dem viel geredet und ebensoviel auf der persönlichen Ebene verändert wurde. Wir pflegten die romanische Seite unserer Verbindung mit einer Kreuzkneipe und einem Skiweekend mit der Rezia. Doch auch dieses Semester ist dank regem Einsatz von den Altherren und den Aktiven in friedlicher Stimmung zu Ende gegangen. Nun starten wir mit vier neuen Fuxen, zwei neuen Burschen und einem neuen Komitee in ein ruhigeres und kürzeres Sommersemester. Wir laden euch alle herzlich zu unserem grossen und (feucht-)fröhlichen St.Placi-Kommers am 7. Juli 2007 ein.

Barbara Gehler v/o Basta_{xxx}



Froburger

Ein Ehrendoktor

Am Dies academicus vom 2. Dezember 2006 hat die Universität Bern unserem lieben Dr. Urs Breitenstein v/o Antik die Würde eines Ehrendoktors verliehen. Damit wurde seine verlegerische und humanitäre Tätigkeit gewürdigt. Wie in der Würdigung steht, betreut er als Mitinhaber des Schwabe Verlages persönlich viele Werke «mit herausragender, wissenschaftliche, historisch-philologische Akribie». Besonders betont wurde aber auch das Engagement von Antik für das Kinderbuch. Besonders am Herzen liegt ihm die Aktion «Bücher für die Kinder in Ruanda», dessen Trägerverein er präsidiert und worüber er uns am Stamm auch schon erzählt hat. Er setzt sich dafür ein, dass die UN-Konvention über die Rechte der Kinder von 1989 insbesondere auch in Bezug auf das Recht zu Lesen umgesetzt wird.

Dr. Peter R. Marbet v/o Cri



Fryburgia

Gletscherschmelze

Pünktlich zum Semesterende ist auch für die Fryburgia die Zeit für einen weiteren Civitas-Bericht gekommen. Und obwohl wir in den vergangenen zwei



Monaten viel weniger gefroren haben, als wir das eigentlich hätten tun sollen (lag es am wärmenden «Flämmli», oder doch am Klimawandel?), haben wir uns doch, zumindest beinahe, in den Frühling retten können.

Um die Zusammenhänge, die unter anderem zum Ausfall unserer traditionellen Schneeschuhwanderung geführt haben, besser zu verstehen, begaben wir uns deshalb beim WAC Klimawandel am 17. Januar alle nach Bern. Auf dem Programm stand eine Führung durch das Alpine Museum, das zurzeit eine Sonderausstellung zum Klimawandel zeigt. Erfreulich dabei, dass neben der fast vollzähligen Aktivitas auch eine grosse Zahl an Altherren an diesem Anlass teilnahm. Weniger erfreulich waren leider die Thematik und die ausgestellten Bilder von schmelzenden Gletschern, jedoch nicht minder interessant, selbst für die Skeptiker unter uns. Mit Erleichterung stellten wir im Anschluss dann bei einem gemütlichen Zusammensein fest, dass immerhin das Bier noch so kalt ist, wie es sein sollte.

Hoherfreut dürfen wir auch die Aufnahme eines weiteren Fuxen verkünden. Anton-Josef Hagen v/o Vespucci wurde am 1. Februar unter freiem Himmel fuxifiziert.

Beendet wurde das Semester mit dem Schluss-AC im Rest. Schwanen. Mühelos und relativ zügig konnte das Komitee wie auch die niederen Chargen neu besetzt werden. Wir freuen uns auf das kommende, hoffentlich ebenfalls angenehm warme Semester, mit dem Lokalmatadoren Silvan Wirthner v/o Komma als neuem Senior.

Raffael Kubalek v/o Dekan

Helvetia Oenipontana

147. Stiftungsfest in Innsbruck

Die Helvetia Oenipontana lädt ein zu ihrem 147. Stiftungsfest nach Innsbruck über Auffahrt vom Donnerstagabend, 17. Mai bis Samstag, 19. Mai 2007.



Am Donnerstag ist ab 20 Uhr Begrüssungsabend im Weinhaus Happ in der Altstadt, am Freitag um 11 Uhr ein Festgottesdienst, zelebriert von Paul B. Hutter v/o Globi, in der Wallfahrtskirche Judenstein, Rinn. Die Legende berichtet von einem dreijährigen Kind («Anderl»), das durch jüdische, durchziehende Kaufleute zu Tode gekommen sein soll. Diese Juden hätten das

Anderl rituell hingeschlachtet. In ganz Europa haben Ritualmordlegenden dazu geführt, dass Juden als «Gottesmörder» verfolgt werden konnten. Bischof Dr. Reinhold Stecher v/o Laurin hat 1988 die öffentliche Anderl-Verehrung durch eine von Rom angeordnete Kultsistierung unterbunden. Patrozinium ist nunmehr das Fest Mariä Heimsuchung (2. Juli).

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Mittagessen im Hotel Geisler, Judenstein, Rinn. Um 20 Uhr dann Festkommers im Saal des Austria-Hauses, Josef-Hirn-Strasse 3, Innsbruck. Am Samstag 10 Uhr Ausklang in der Novembar im Stadtcafé, Universitätsstrasse 1, Innsbruck. Die Aktivitas und die Altherrenschafft freuen sich über viele Farbenbrüder und -schwestern, die in die Alpenstadt Tirols am grünen Inn kommen. In der Agenda vorzumerken gilt es das 150. Stiftungsfest vom Donnerstag, 13. Mai bis Sonntag, 16. Mai 2010.

Josef Manser v/o Gschobe AHP

Kybelia

Sechs neue Fuxen

Die Kybelia kann auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Semester zurückblicken. Der erste Höhepunkt fand mit der Masterfeier von Thomas v/o Batida statt. Danach ging es auch schon weiter mit Fondue und Weisswein am gelungenen Samichlaus-Anlass, gefolgt von einem feierlichen Weihnachtskommers Mitte Dezember und einem Vielfärber mit der Turicia, der Waldstättia und der Penthesilea in Zürich im Januar. Die Nachwuchswerbung hat gefruchtet, konnte man doch im Januar sechs neue Fuxen aufnehmen. Auch der Salon durfte zwei Neoburschen begrüssen; hiermit möchten wir Katrina Moll v/o Soho und Simone Heinrich v/o Moana noch zur bestandenen Burschenprüfung gratulieren.

Heinrich v/o Moana



Kyburger

Hochzeiten, Verlobungen, Veteranen

Nachdem anfangs des Sommers schon zwei Kyburger in den Hafen der Ehe gesegelt waren, nahm dies auch im Juli keinen Abbruch. Am 8. Juli 2006 gaben sich AH Tanne und Karin in der St. Peter Kirche in Zürich das Ja-Wort. Auch die Ferienstämme wurden



weiterhin gut besucht. Nun waren es nicht mehr Fussballspiele, welche die Kyburger an den Stamm (resp. Sportpalast) zogen, sondern gemütliche Stunden in der Linde. An dieser Stelle sei das Verlobungsfass von AH mbar und Katrin erwähnt. Anfangs der Semesterferien zog es den Fuxenstall nach Freiburg im Breisgau zur Fuxenfahrt. Dank dem Einsatz von Attacke (einem ehemaligen «Freiburger») konnten dort zahlreiche Begegnungen mit Couleurstudenten vor Ort stattfinden. Doch dann neigte sich der August dem Ende entgegen und man traf sich in Zug. Am diesjährigen Zentralfest wurden unsere drei neuen Fuxen auf ihre neuen Vulgo getauft, Diskret, Heftig und Hurti werden sie fortan genannt. Nach diesem Höhepunkt am Freitag folgte am Samstag das nächste, die Ehrung der Veteranen der Kyburger mit Benzol, Bestimmt, Custos, Dänkmal, Düse, Linth, Naso, Notker, Prinzip, Schütz und Summa.

Die Semesterferien dauern noch an und man wird sich sicherlich noch einige Mal am Donnerstag in der Linde zum Ferienstamm treffen.

Krage v/o usus

Leonina

Winter und Sommer im gleichen Monat

Wie jedes Jahr stand Anfangs Januar traditionsgemäss unser Skiweekend auf dem Programm. Dieses Mal machten wir uns aber nicht auf den Weg in die Walliser Berge, sondern in den Kanton Luzern. Doch auch auf dem Sörenberg kamen – trotz Schneemangel – sowohl die Skifahrer als auch die Schlittler auf ihre Kosten. Nach einem Tag auf der Piste und einem feinen Glühwein verwöhnte uns scarla – in unserer gemütlichen, etwas speziellen Unterkunft mit noch speziellerem Besitzer – mit einer leckeren «Älplermagerone». Danach war eigentlich Ausgang geplant, doch ausser unseren drei Herren, die noch das Guggenfest im Dorf unsicher machten, waren alle ziemlich schnell wieder zurück im warmen Bett.

Eine Woche später wechselten wir dann abrupt die Jahreszeit. Mit unserer Beachparty liessen wir Mitte Januar mit Palmen, Luftmatratzen und Cocktails sommerliche Atmosphäre und Stimmung aufkommen. Es wurde eine richtig gelungene Party, an der wir (unerwartet) viele



Gäste begrüssen und einen schönen «Zustupf» in unsere Verbindungskasse verdienen konnten. Bevor wir Ende Januar mit einem gemütlichen Kommers zusammen mit der Burgundia in Bern, an dem wir sogar einige AHAH begrüssen durften, bereits einen gelungenen Schlusspunkt des WS 2006/07 setzten konnten, wurde am Schluss-AC das neue Komitee gewählt. Die Chargen wurden folgendermassen besetzt: X: Stieger v/o Guarda, FM: Frei v/o estrella, XX: Hug v/o éclairé und XXX: Greber v/o scarla. Zum Schluss möchte ich noch Hug v/o éclairé zu ihrem bestandenen Buex gratulieren, das sie Ende Semester abgelegt hat.

Silvana Frei v/o estrella

Nothensteiner

Von Prüfungen und Geburtstagen

Nun, das neue Jahr hat auch für die Nothensteiner sehr aufregend begonnen. Stellten sich doch sieben mutige und willige Fuxen der Mutter aller Prüfungen, der Burschifikation. Eine gute Woche dauerte diese alles verlangende Prozedur. So geschah es dann, dass am 45. Bottfest der Salon um die Neoburschen Absinthe, Fokus, Frodo, Octaphe, Riif, Satellit und Semi bereichert wurde. Als harter und konsequenter Bx hat Brunner v/o Exil gewaltet. Wie jedes Jahr wurde natürlich auch der Lieselgeburtstag mit der Bodania ausgiebig und trinkfreudig gefeiert. So kam es sogar, dass gewisse Farbenbrüder bereits vor dem Kommers sich im Säntispark trafen um dort unter freiem Himmel und im Whirlpool dem Gerstensaft zu frönen. Einen Tag darauf folgte bereits ein weiterer Höhepunkt. So wurde der Ost-CH Stv Kommers im Dufour abgehalten, der auf reges Interesse bei vielen Farbenbrüdern und Farbenschwestern stiess. Das Januarprogramm war dicht gedrängt. So war noch die Zentralkommers pendent und in derselben Woche verwöhnte uns unser Altherr Schrott wieder mit einem köstlichen Mal. Der Zufall wollte es so, dass drei Nothensteiner am selben Tag ihren Geburtstag feiern konnten. Unser Senior res. Meier v/o ikea, ebenfalls ein Gratulant, spendierte allen Anwesenden einen kleinen Imbiss und zur Feier des Tages offerierte das Wirtepaar sogar noch eine Liesel. Das Wintersemester neigte sich nun seinem Ende. Da im



Februar noch Prüfungen anstanden und somit die Stämme von der Aktivitas nicht gerade mehr heroisch besucht wurden, freuten sich alle auf den Schlusskommers. Ein Schlusskommers der auch seinem Namen würdig war.

Philippe Müller v/o Absinthe

Notkeriana

Gestärkt in das neue Semester

Das vergangene Semester war Gegenstand von regem Couleurtreiben, verschiedenen Anlässen und aktiver Werbung. Nicht nur aktiv, sondern besonders auch erfolgreich war die Fuxenwerbung.

So durften wir die Früchte der ertragreichen Werbephase bald ernten und an unserem traditionellen Weihnachtsanlass zur Fuxifikation der sieben Spefuxen schreiten. Wir begrüssen neu Cathrine Ambrus v/o Athene, Flurina Brunett v/o Funka, Matthias Bühler v/o Jedno, Irene Döbeli v/o Highlander, Thomas Etter v/o Firewall, Claudia Lang v/o Yin Yang und Deborah Schaub v/o Topolino im Stall. Auf dass sie sich das Fuxenmotto «garstig, geil, frech und gefrässig» schnell zu eigen machen.

Nicht nur der Stall hat Zuwachs erfahren sondern auch der Salon. Am Schlusskommers des vergangenen Semesters wurden zwei Burschenpromotionen vorgenommen; zwei weitere folgen am Eröffnungskommers des neuen Semesters. Wir gratulieren Manuel Frei v/o Wilson und Desirée Stutz v/o Capoeira zur bestandenen Burschenprüfung.

Natürlich hat sich auch das Komitee res. dem Semesterwechsel unterworfen und am Schlusskommers die Chargen dem vom AC gewählten Komitee des. übergeben. Das neue Komitee setzt sich zusammen aus Isabelle Stucki v/o Garfield_x; Florian Baumgartner v/o Rondo_{xx}; Nuria Büchi v/o Esmeralda_{xxx}; Manuel Frei v/o Wilson_{FM}; Bénédicth Thomann v/o Yorick_o. Wir freuen uns, ein abwechslungsreiches und feucht-fröhliches Farbensemester unter dem Senior Stucki v/o Garfield zu begehen.

Manuel Frei v/o Wilson_{FM}

Neu-Romania

Feiern in den Ferien

Noch bevor das 138. Farbensemester der Neu-Romania aus der Taufe gehoben werden konnte, gab es für die



Neu-Romanen Grund zur Freude. AH Christian Frei v/o Dizzy wurde zum Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat ernannt. Unterdessen frönte die Aktivitas ausgiebig den Freuden der vorlesungsfreien Zeit und zelebrierte Woche für Woche einen rauschenden Ferienstamm unter FK Sascha Klöti v/o Retour. Einen Höhepunkt bildete schliesslich der spontan beschlossene Besuch der Feriengemeinde bei der Burgundia in Bern. Schliesslich neigt sich die Ferienzeit dem Ende zu und die Aktivitas der Neu-Romania blickt voll der Vorfreude auf das bevorstehende Semester, dessen Höhepunkt zweifelsohne das 15. Pfingstsymposium auf Burg Pergine Ende Mai sein wird. Zuvor allerdings steht der Auftakt des 138. Farbensemesters auf dem Programm, der ebenfalls einige Programmhöhepunkte verspricht. Dieser Tage haben Senior Moreno Halter v/o Provinz, Consenior Lukas Seger v/o Moscht sowie Aktuar Sascha Klöti v/o Retour die Zügel der Verbindung fest in der Hand. Der garstige Stall wird ihnen derweil vom Fuchsmajoren Marco Amstutz v/o Respekt vom Leibe gehalten.

Kilian Ebert v/o Fanat

Orion

Triumvirat Ottella-Erill-Knirps

Eine neue Hand ergreift den Stift, der für die Civitas regelmäßig die Aktivitäten der Orion in gedruckter Form festhält. Aus Platzgründen müssen oft Bilder Tausende von ungeschriebenen Wörtern ersetzen. Darum sei die Galerie auf der Orion-Page allen Lesern als optische Ergänzung zu den Civitas-Berichten wärmsten empfohlen. Die Bilder gleichen sich zwar sehr oft. Will heissen, es konnte jedes Mal dieselbe gute Stimmung auf Pixeln festgehalten werden.

Mit viel Elan ist die Verbindung ins neue Jahr gestartet. Zwei ordentliche Stammtisch-Tugenden wurden wiederbelebt: der Gesang und das Jassen. Den Vereinspflichten kamen wir am 1. Februar bei einem Schluss-AC nach. Das Triumvirat Ottella-Erill-Knirps teilte die Chargen nochmals unter sich auf (natürlich gemäss demokratischen Spielregeln):

Senior: Erich Mettler v/o Knirps; Consenior: Gisela Zimmermann v/o Erill; Fuchsmajor: Yvonne Dempfle-Meier v/o Ottella.



Während sich in der Orioner «Teppichetage» die Selben die Klinke in die Hand gaben, wuchs im Stall ein Spefux endlich zum ausgewachsenen Fuxen heran. Wir heißen Nicolas Wider v/o Kepler in unseren Reihen willkommen und beglückwünschen ihn besonders zu seinem neuen, leichter zu merkenden Vulgo. Wegen einer unausweichlichen Terminkollision mit der Aufnahme Keplers an der Schlusskneipe vom 9. Februar war es der Orion nicht möglich, die Wissenschaft auch noch zu pflegen. Vorgesehen war nämlich, sich zusammen mit der Corvina durch die Einsiedler Brauerei Rosengarten führen zu lassen. Stellvertretend für die Orion nahm der Autor an dieser (wie immer) ausgezeichneten Veranstaltung teil.

Fritz Kälin v/o Leopard

Penthesilea

Kunterbunte Mehrfärber

Wir starteten dieses Quartal mit dem G4, einem gut besuchten Frauenkommers mit der Kybelia. Anfangs Dezember bekamen wir sehr hohen Besuch an einem unserer Stämme. Der Samichlaus wagte sich doch tatsächlich zu den Penthesileanerinnen und wusste viel zu erzählen. Und zwar über die Anständigen, aber vor allem auch über die nicht so Anständigen unter uns. Wenige Tage später, die teils harten Worte des bärtigen Mannes noch im Hinterkopf, erfreuten wir unsere Gaumen mit einem köstlichen Raclette. Der würzige Käsegeruch lockte sogar ein paar Rotacher und andere Farbschwester und Brüder an unseren Stamm. Kurz bevor das Christkind seinen alljährlichen Stresstag hatte, entflohen wir dem appenzellischen Weihnachtschaos und fuhren nach Zürich. Dort trafen wir uns mit den Welfen zur Reform+Patenkneipe. Ein paar Wochen später, Mitte Januar, waren einige von uns schon wieder in der Limmatstadt anzutreffen. Dieses Mal jedoch aus einem anderen Grund, nämlich einem Mehrfärber mit der Waldstätia, der Kybelia und der Turicia. Auch diesen Anlass haben wir in sehr guter Erinnerung, nicht zuletzt dank einer anschliessenden Haus und Wohnungsführung der Gastgeber. Kaum zurück in Appenzell wurde unser Komitee ihres Amtes müde. An der viel besuchten Chargenübergabe bekamen unsere allseits geliebten Fläuse neue Besitzer für das kommende Semester. Dieser Samstagabend hatte einige gelungen Produk-

tionen und Vorkommnisse, doch der Striptease des alten Komitees lies alles Andere im Schatten stehen.

Gut einen Monat später wurde es für Honey und ihre Conchargen zum ersten Mal «ernst». Wir bereiteten zusammen mit den Rotachern einen Gottesdienst zu Ehren Pater Bertrams vor und pflegten unsere soziale Ader mit einer Spendenaktion.

Flurina Signer v/o Forza

Rauracia

Vier Neueintritte

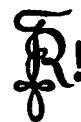
Seid dem letzten veröffentlichten Civitas-Bericht hat sich viel getan in der Rauracia. Dieses Wintersemester konnten vier Neueintritte verzeichnet werden: Nicola Moser v/o Strick, Fabian Frischknecht v/o Piz, David de Pretto und Michael Simonett (beide noch ohne Vulgo). Ebenfalls hat Niklaus Zehnder v/o Fels am 06. 12. 06 (eigentlich am 07.12. frühmorgens) das Burschenexamen bestanden und wurde am Weihnachtskommers am 18.12. burschifiziert.

Dass die Verbindungsmitglieder sich auch sportlich betätigen können, wurde am alljährlich stattfindenden Blockturnier am 26.11. unter Beweis gestellt. Die Rauracia machte beim Fussballturnier zumindest optisch eine gute Figur, sportlich musste der letzte Platz hingenommen werden. Dies wurde bei der anschliessenden Bierstafette immerhin soweit kompensiert, dass es dem Fürsten des nächsten Semesters erspart bleiben wird, G8-Fuxe zu sein.

Die Weihnachtsfeier fand, wie oben erwähnt, am 18.12. in der Safran-Zunft statt. Festlich geschmückt durch die fleissigen Füxe durften sich gut 200 Altherren, Aktive und Gäste am Festmahl erlaben, den Worten von Elmar Mäder v/o Calvin, Kommandant der Päpstlichen Schweizergarde, lauschen, dem Biergenuss frönen und sich an der exzellenten Fuxenproduktion erfreuen.

Am 19. Januar wurden die vier neuen Füxe zur Beichte gerufen. Die Interimsvulgi lauten bis zum Eröffnungskommers SS 07 wie folgt: Moser v/o 0,0, Frischtknecht v/o LIJ, Simonett v/o OP und de Pretto v/o MB.

Einen Tag später wurde das Stiftungsfest der Munatia begangen. Zwei Füxe mussten aller-



dings forfait erklären, die Folgen der letzten Nacht waren noch zu präsent. Durch den Schlusskommers am 2. Februar liessen wir das 287. Raurachersemester feierlich ausklingen.

Michael Simonett v/o OP

Regionalverband Obwalden/ Alt-Subsilvania

Bombenstimmung

Weil Hilari war, kamen die Solothurner nicht, und so wurde der Lindentee ohne sie eingenommen. Die Generalversammlung der Alt-Subsilvania versprach spannend zu werden, zum einen standen Wahlen an, zum anderen hatte die Subsilvania wieder eine Aktivitas. Nachdem der Jahresbericht von ASP Mathis v/o Tämu mit grossem Applaus genehmigt wurde, folgte der Revisorenbericht über die erfolgreich geführte Kasse und Kassier Haag v/o Fuecht wurde wiedergewählt. Dann platzte die erste Bombe. Der Präsident musste den Rücktritt von Wirz v/o Vulkan bekannt geben. Wer hätte das nach so vielen Jahren gedacht. Sockmann v/o Mani und Berwert v/o Mutsch wurden ohne Gegenstimmen wieder respektive letzterer neu gewählt. Und dann folgte die zweite Bombe, Trämu stellte als seinen Nachfolger Vulkan vor, der eigentlich gar nicht wollte, aber jemand muss immer. Und so nahm er in verdankenswerterweise die Wahl an. Erleichterung herrschte. Schliesslich die dritte Bombe. Tobias Wallimann v/o Bento teilte der Versammlung mitteilen, dass die Subsilvania sieben neue Mitglieder habe. Er stellte das Programm vor und ersuchte die Altherren auf charmant deutliche Weise um ihre breite Unterstützung. Diese konnte im Anschluss nicht verwehrt werden.

Nachdem die Kasse stimmte, der präsidentale Bericht stimmte, der bisherige Jahresbeitrag stimmten, die Wahlen stimmten, die Aktivitas wieder stimmte, war die Bombenstimmung vollends da. Den Abend genoss die staatliche Anzahl von Subsilvaner mit ihren Damen im Hotel Adler in Kägiswil.

Am Sonntag unterstützte Pater Dominik die Corona beim Kirchengang und der anschließende Neujahresapéro wurde einmal mehr und liebevoll von der First Lady im Ehrensaal des Professorenheims offeriert.

Benno G. Frey v/o Agänt

Regionalstamm Winterthur

Monatsstamm und Anlässe

Nach wie vor entwickelt der Regionalstamm Winterthur eine rege und abwechslungsreiche Aktivität. Jeweils am ersten Dienstag im Monat trifft man sich ab 20.00 Uhr in der gediegenen Gaststube des Restaurant Sonne in der Winterthurer Altstadt. Daneben stehen interessante Anlässe auf dem Programm.

Dabei sind bei diesen gesellschaftlichen Zusammenkünften auch Familienangehörige willkommen.

Am 28. März lernen wir mit der Besichtigung der Seilerei Kissling ein altes Handwerk näher kennen. Zu den gepflegten kulinarischen Anlässen zählt das traditionelle Spargelessen am 8. Juni im Restaurant Obermühle in Flach.

Gemütliches Beisammensein steht im Mittelpunkt des Sommerstammes am 7. August in der Gartenwirtschaft des Restaurant Schäfli am Oberen Graben.

Auch die Musikfreunde kommen nicht zu kurz. Ein Alphornabend wird uns am 6. September mit heimatlichen Klängen erfreuen. Weine kennen lernen und Weine geniessen heisst es dann bei der Kellerbesichtigung mit Weinegustation am 19. Oktober. Abgeschlossen wird das Winterthurer StVer-Jahr mit dem beliebten Chlausstamm am 11. Dezember. Aber bereits am 8. Januar 2008 trifft man sich wieder zum wichtigen Programm-Stamm. Da werden die Anlässe des kommenden Jahres geplant und festgelegt.

Der Regionalstamm freut sich jeweils sehr, wenn neue Couleurfreunde zu uns stossen. Bei Pascal Brulhart v/o Filu können Jahresprogramm und weitere Informationen eingeholt werden : pascal.brulhart@axima.ch.

Walter Scherrer v/o Volt

Rotacher

Soziales und Politisches

Das neue Komitee steckt noch in den Kinderschuhen. Dennoch organisierten wir bereits in den ersten Tagen der neuen Herrschaft einen Anlass, der uns sehr am Herzen lag. Zusammen mit der Penthesilea gestalteten wir einen sehr gut besuchten Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Mauritius. Wir stellten in diesem Rahmen das Projekt von Pater Bertram Wick in



Ecuador vor. Er organisiert mit den Bauern von Colonche den Anbau und Handel von Aloe-Vera-Produkten. Damit ermöglicht er gegenwärtig schon über 150 Jugendlichen eine Ausbildung im Gymnasium und vielen weiteren Menschen bessere Lebensbedingungen. Nach dem Gottesdienst verkauften wir die fair gehandelten Aloe-Vera-Produkte aus Ecuador, was uns satte 1610 Franken einbrachte. Wir senden dieses Geld nun nach Ecuador, wo es dringend benötigt wird. Der Komiteewechsel, das Hilfsprojekt und der Gottesdienst wurden in den lokalen Medien gross angekündigt. Dabei konnten wir unsere Ideale einer breiten Bevölkerungsschicht näher bringen.

Doch wir setzten sich nicht nur sozial ein. Nein, auch dieses Jahr kommen wir natürlich den Pflichten als Bürger unseres wunderbaren Kantones nach. Am Sonntag, 29. April 2007 finden die Landsgemeinde und der traditionelle Landsgemeindestamm statt. Unabhängig von den behandelten Geschäften der Landsgemeinde wird es bestimmt ein grossartiger Anlass.

Urban Rechsteiner v/o Easy

Salévia

Quatre vétérans pour Appenzell

Nous avons perdu un fidèle ami salévien en la personne de Jean Opériol, il fut très dévoué à la cause des petits et des enfants. Un témoignage vivant de tous ses amis fut rendu en l'église St-Joseph.

La prochaine rencontre de Salévia sera très œcuménique, le 22 mars 2007 (17h45), visite du musée de la Réforme sous la conduite de Monsieur Léonard de Pury. Le musée a reçu le premier prix du musée 2007 décerné par le Conseil de l'Europe.

Votation : notre futur Président Yves Magnin est candidat à Vernier comme conseiller municipal. John Keane, ancien président de la Salévia se présente sous Hermance ensemble.

L'assemblée générale des anciens se déroulera le mercredi 13 juin 2007 dès 18h30. Léontine, épouse de notre ami Pierre Vallade a été choisie pour représenter l'EMS « Les Chataigniers » à Veyrier où elle réside, pour se présenter à MISS EMS.



La Fête Centrale d'Appenzell aura lieu du 24 au 27 août 2007 et nous fêterons nos vétérans Edgar Imsand, Joseph Rogger, Peter W. Shoebi et Hans Peter Furrer. Tous à Appenzell. En toute amitié.

Bernard Janet v/o Fendard

Semper Fidelis

Voller Tatendrang

Mit dem Abschluss des Neujahrskommers neigt sich auch das letzte Wintersemester an der Universität Luzern langsam seinem Ende zu. Noch eine kurze Gnadenfrist von einem Monat wurde dem Semester gegeben, um den angefangenen Stoff zu beenden. Auch in der Semper Fidelis wurde wacker weiter gearbeitet, und Rückschau auf das vergangene Semester gehalten. Unter der tatkräftigen Hilfe des neuen AHP Schibli v/o Diskus diskutierte die Aktivitas die Möglichkeit zahlreicher neuer Anlässe für die kommenden Semester. Nicht unerwähnt bleiben darf die Einführung des wöchentlichen Mittagstamms, welcher jeweils Dienstags im Rest. Lapin stattfindet. Dieser Mittagstamm findet ergänzend zum wöchentlichen Stamm am Donnerstag statt, welcher im nächsten Semester qualitativ ausgebaut wird.

Am 1. Februar 2007 wurde schliesslich unser Schlusskommers abgehalten. Unter der Anwesenheit von zahlreichen Altherren und Gästen leitete das Komitee den Kommers sicher durch den Abend. Was anschliessend geschah, entzieht sich dem Wissen des Chronisten. Während der Semesterferien finden regelmässig einige Anlässe statt. So konnten im Februar zwei Kegelabende und zwei Abendstämme durchgeführt werden. Mögen noch weitere solcher Anlässe folgen, ehe Ende März das letzte Sommersemester an der Universität beginnt. Speziell einladen möchten wir im Sommersemester für den Mehrfärber am Donnerstag den 5. April 2007 um 20.00 Uhr im Restaurant Lapin, für die Luzerner Kneipe am 3. Mai 2007 (Ort siehe Homepage) und für die Podiumsdiskussion zum Thema «Islam» am 15. Mai 2007, welche an der Universität in Luzern durchgeführt wird. Weitere Angaben: siehe www.semper-fidelis.ch. Wir sind voller Tatendrang.

Mike Bacher v/o Archiv

Steinacher

Potenter Nachwuchs

Das neue Jahr startete für die Steinacher mit dem Skiweekend in Arosa. Erwartungsgemäss zog es nur ein paar Hartgesottene auf die Piste. Der Rest der Corona wusste das Wochenende aber auch anderweitig zum Erlebnis zu machen. Am 11. Januar durften sich die rosa Mützen über Nachwuchs im garstig-geilen Fuxenstall freuen. Vuadens v/o Baffe, Meli v/o Chewbacca, Baumberger v/o Froscht, Ochalek v/o Polonium, Blumenthal v/o Portal und Rüfenacht v/o Vegas treten ihre Probezeit als Füxe an. Am 16.1. hielten wir einen Strategie-AC ab. Wir versuchten in Worte zu fassen, was unsere Verbindung auszeichnet, wie dies in Zukunft kommuniziert werden kann, und welche anderen, innovativen Wege gegangen werden können. Die Ergebnisse wurden im «Markenbild AV Steinacher» festgehalten.

Der Höhepunkt des Semesters war zugleich dessen feierlicher Ausklang. Am 2.2. feierten wir den Schlusskommers. Der Beginn der vorlesungsfreien Zeit wurde wahrlich bis zum letzten Tropfen hinausgezögert. Zugleich verabschiedeten sich fünf Fuxen aus dem Stall. Doser v/o Absolut, Schlegel v/o Fingerjoe, Leis v/o Niagra, Pfammatter v/o Schtyf und Neugebauer v/o Simulador dürfen sich nach dem Schwur auf unsere Fahne von nun an das Burschenband um die stolz geschwellte Brust schlingen.

Zu unserem tiefen Bedauern ist unser ehrwürdiger AH Albert Epper v/o Leu von uns gegangen. Er wurde am 6.2. in Gossau beigesetzt. Eine stattliche Anzahl Farbenbrüder begleitete ihn auf seinem letzten Gang. Ruhe in Frieden. Erfreuliches gibt es von unserem hohen AH Sauter v/o Loch zu berichten: Er und seine Frau Anneliese haben am 23.2. eine Tochter namens Olivia Charlotte erhalten.

Felix Schlegel v/o Fingerjoe

Struthonia

Frediger Nachwuchs

Am 2. Februar fand der Schlusskommers mit dem Krambambuli statt. Der Kommers wurde von vielen Altherren und Gästen (u.a. Turicier, Burgunder, Semper) besucht. Die Struthonia hatte einen kleinen Bus organisiert, um alle



Besucher zum Schützenhaus in Oberdorf zu befördern.

Erfreulich ist, dass wir fünf neue Füchse (Kabutt, Bambi, Kaira, Naget und Hammer) im Fuxenstall willkommen heissen durften, die dann ihre Begeisterung für die Verbindung durch eine unterhaltsame Produktion mit den «alten» Fuxen deutlich werden liessen. Wer hätte gedacht, dass Frau Holle ein Mann war? Nach der Chargenübergabe wurden alle von den Krambambuli Druiden Adäquat und Nitro, die als Ärzte verkleidet eine einstudierte Produktion vorführten, überrascht. Dank ihren im Medizinstudium erworbenen chirurgischen Kenntnissen konnten sie die geheimnisvollen Zutaten des Krambambulis analysieren und uns die Zubereitung eines Kessels des sagenumwobenen Gebräus demonstrieren, für die erstaunlich- und widerlicherweise auch Drachenzähne und rohe Herze benötigt werden. Scheinbar unbeeindruckt wurde der Krambambuli jedoch innert kürzester Zeit vernichtet.

Die vordringlichsten Ziele des neuen Komitees sind, mehr Stämme während Schulferien zu organisieren, um die «amicitia» fortwährend zu pflegen und Struthonen mehr in das Leben anderer Verbindungen einzubeziehen. Dazu dienen zum Beispiel die bevorstehenden Kreuzkneipen mit der Turicia und der Subsivania.

Diana Cervia v/o Nasa

Subsivania

Um Erfahrungen reicher

Die ersten Treffen waren immer noch speziell, doch langsam kennt man die Leute und Bräuche, auch trauen sich die Aktivitas die Altherren zu duzen, von denen sie tatkräftig unterstützt werden.

In der Altherren-GV am 13. Januar wurde Gerhard Wirz v/o Vulkan zum neuen Altherren-Präsidenten gewählt. «Der letzte aktive Vulkan der Schweiz», wie einer der Altherren so treffend formulierte. Die Aktivitas hat sich beim darauf folgenden gemeinsamen Abendessen im Adler in Kägiswil den Altherren vorgestellt, was diese mit Freude, Interesse und guten Wünschen quittierten.

Das erste Chargieren des neuen Komitees am nächsten Tag in der Kollegikirche Sarnen wurde

wohlwollend registriert, auch wenn die Choreographie noch etwas wacklig war.

Nachdem das Semester-Programm jetzt feststeht, freuen sich die Subsylvaner auf die ersten Anlässe, so sind zum Beispiel mehrere kleine WAC-Stämme geplant.

Franziska Winterberger v/o Obscura

Turicia

Von Zyklen und geschlossenen Kreisen

Nachdem nun auch hierzulande der Frühling Einzug gehalten hat (wobei die Behauptung, dass der Winter gar nie da war, eine gewisse Berechtigung hat) und die fleissigen Aktiven ihre letzten Prüfungen überstanden haben, dürfen sich die Turicer einem neuen Semester annehmen. Gebührend begrüsst haben wir das Jahr am 3. Februar mit einem sehr schönen und festlichen Ball und ganz im Sinne der Abwechslung und Vielfalt hat es diverse Aktive anschliessend in die exzessiven Fasnachtszeiten und andere «Hundsverlocheten» gezogen, welche, soweit bekannt, keine grösseren Opfer seitens Aktive forderten. Nach all den mehr oder minder gesiterten Anlässen und Gelagen haben wir nun das neue Semester mit unserem neuen Senioren Hartmann v/o Fit gebührend gestartet und freuen uns wieder auf zahlreiche Höhepunkte. Nebst Mehrfärbern in Zürich und anderen schönen Schweizer Orten, wird wohl auch dieses Jahr die GV in Appenzell wieder legendär. Unterstützt bei all den Unterfangen wird unser frisch gebackener Senior von seinen Concharen für das Sommersemester 2007, Amstutz v/o Ufwind wird dem Stall als FM die «Hühner eintun», Bärtschi v/o Lux amtiert als Consenior und Haller v/o Frische wird als Aktuar eifrig Protokolle schreiben. Mit weisen Kommentaren aus dem Burschensalon und ordentlich Tumult aus dem Stall werden wir wohl bestens gewappnet sein für ein weiteres Semester in Saus und Braus. Doch nebst all den neuen Gesichtern in der Turicia, darf ich hier auch die freudige Botschaft machen, dass unser Neoaltherr Philip Noser v/o Ikarus mit seiner entzückenden Frau Sabine den kleinen Flavio Mitte Februar auf unserer Welt begrüssen durften. Und wer weiss, vielleicht dürfen in nicht allzu ferner Zukunft die Turicer-Farben auch die Brust von Flavio zieren.

Basil Böhni v/o Medial

Waldstättia

Semesterrückblick

Nach einem rauschenden Eröffnungskommers galt es erst einmal, die grauen Zellen wieder zur Arbeit zu nötigen. Dabei ist ein WAC bisweilen ganz hilfreich. So berichtete uns Eberle v/o Griphindor über seine Erlebnisse beim Pilgern auf dem Jakobsweg in Spanien – tatkräftig unterstützt von Tongendorff v/o Surri, welcher auf der gleichnamigen schweizerischen Pilgerstrecke eine moderne Art des Pilgerns ausprobiert hatte - Er ersetzte Schusters Rappen durch die SBB. Zur traditionellen Gansabhauet trafen wir uns am Martinstag in Sursee. Nachdem auch die letzte Gans zu Boden gegangen war lud Altherr Bühlmann v/o Zöli zum Apéro. Auch dieses Jahr liess der Chlaus die AWW nicht aus. Getreu seinem Motto war er «böös und ehrlich». Damit sorgte er für Gesprächsstoff und dafür, dass doch einige Leute ihr Bier auf die schnelle Art geniessen durften. Unser Krambambuli fand dieses Jahr unter freiem Himmel statt. Die Stimmung war trotz Kälte und Dunkelheit bombig. Sogar die Polizisten, welche wegen eines Irrtums kurz vorbeischaute, mussten zugeben, dass sie doch gerne mitgefeiert hätten. Ein gut besuchter Schlusskommers rundete das Semester ab. Wir danken unserem AHP Bachmann v/o Transfer, welcher den Schlussgottesdienst gestaltete. Der anschliessende Kommers bot einige Höhepunkte, so durften wir Dietrich v/o Urchig nach erfolgreich bestandem BuEx das Burschenband überreichen. Auch der FM hat sein Bestes gegeben und den Stall wieder gefüllt. Mit Calogero v/o Piano, Forte v/o Farin, Raiber v/o Corax und von Büren v/o Ibex konnten wir vier Füxe aufnehmen. Damit endete das Semester, wie es begonnen hatte: Mit einem rauschenden Fest!

Liliane Limacher v/o Brava_{xx}

Welfen

Schlemmen und Neumitglieder

Das Jahr 2007 begann mit dem Stamm-Besuch von AH Toni Wicki v/o Pech (CEO Ruag). Interessante Anekdoten aus seinem Leben gemischt mit Erfahrungsberichten über seine Tätigkeit als Unternehmungsleiter machten das Ganze zu



einem sehr interessanten Abend. Den Abend kurz zusammengefasst: Vom Ingenieur, der sich mit Kühlungslochern an Turbinenschaukeln beschäftigte, bis hin zum Unternehmungsleiter mit Visionen für das Jahr 2010. Mitte Januar stand dann traditionsgemäss die Innung in Luzern auf dem Programm. Dem Gedenken an die 2006 verstorbenen Farbenbrüder und -schwestern folgte ein amüsanter und höchst unterhaltsamer Rückblick auf das Jahr 2006 durch den Obmann Mowgli. Im späteren Nachmittag pilgerten die meisten weiter Richtung Innenstadt, um sich köstlich zu verpflegen. Kurz darauf wurde weitergeschlemmt, diesmal in unserem Stammlokal Restaurant Palmhof. Zu einem wunderbaren Fünf-Gang-Menü kamen wir in den Genuss einer professionell geleiteten Weindegustation durch die Vinothek Brancaia. Zu jedem Gang den passenden Wein. Die beiden Wirten Claude Pasch und Martin Graf haben es in Kürze verstanden, aus einem praktisch leeren Restaurant Palmhof wieder einen attraktiven Treffpunkt für jung und alt zu schaffen. Zu guter letzt schritten wir an der Schlussfeier zur Taufe von vier Spefüxen. Mit Aussicht über ganz Zürich, bei Fackellicht und Kälte, bekamen diese ihre definitiven Vulgi Fraise, Thalia, Dolce und Attaque. Voller Vorfreude blicken wir nun schon auf das SS 2007. Einer der Höhepunkte wird zweifelsohne der Welfenball in der Vogtei Herrliberg sein. Das neue Komitee steht schon voller Tatendrang in den Startlöchern.

Maurus Birrer v/o Lupo_{xx res}